

## Urlaub in der Stadt

Wien und seine Umgebung bieten auch zur Sommerszeit wunderschöne Plätze. Zwei **Bücher** helfen auf die Spur.

Manche(r) muss im Sommer in der Stadt bleiben. Dass es hier schöne und erholsame Plätze gibt, vermitteln zwei neue Wien-Bücher. „Ganze Wochen kann man in Wien damit verbringen, von Innenhof zu Innenhof zu schlendern“, schreibt Barbara Sternthal. Die Autorin und der Fotograf Carlos de Mello führen unter dem Titel „Romantisches Wien“ (Pichler Verlag) von der Innenstadt bis in die Randbezirke an „verschwegene Orte“ und „verträumte Winkel“.

Ein Geheimtipp für Liebhaber kunstvoll geformter Schmiedeeisen ist der Renaissancehof in der Bäckerstraße 7: „Die Ornamente des ersten Stocks stammen aus der Sammlung des Biedermeiermalers



Der Renaissance-Innenhof in der Bäckerstraße 7 bietet an den Wänden Kunstvolles aus Schmiedeeisen.

Friedrich Amerling, der hier wohnte“, erklärt Sternthal.

Nur ein paar Gassen weiter liegt einer der vielleicht schönsten Kirchenplätze Wiens, der Franziskanerplatz: „Maßvoll lautet das Gebot für die Bauten der Bettelorden. Wie schön und ausgewogen dieses Maßvoll ist, beweist die Fassade des Franziskanerklosters. Mit den tondi, den grauen kreisrunden Feldern, in die früher Heiligenbilder eingelassen waren, schließt sie direkt an italienische Bauepflogenheiten an und verleiht dem Platz mediterranes Flair“, schildert Sternthal. Wozu dann noch in den Süden fahren...?

Auch für Leute, die es ins Grüne und Weite zieht, bietet der Band Anregungen: Eine Wanderung durch die Weinberge im

Nordwesten Wiens oder eine Bootsfahrt auf dem idyllisch im Prater gelegenen Heustadlwasser.

Seit 40 Jahren führt Anna Ehrlich Wiener und Wien-Besucher durch die Bundeshauptstadt und deren Umgebung.

Oase in der Stadt: Das Heustadlwasser auf einer Lichtung im Wiener Prater.

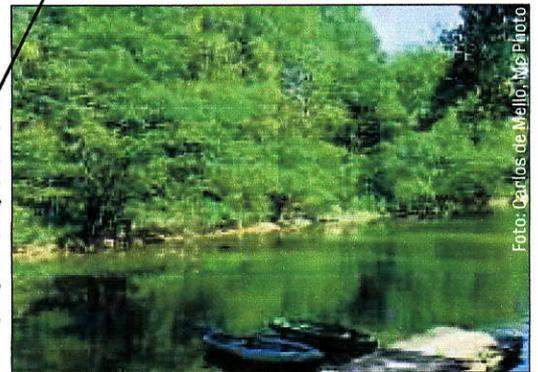


Foto: Carlos de Mello, M&P photo



Foto: Karin Gech-Proksch

### Sommertheater am Pfarrplatz

Im Beethoven Saal der Pfarre Heiligenstadt (Pfarrplatz 3, 1190 Wien) gelangt am 28. Juli 2011, 19.30 Uhr, das Theaterstück „Fünf Frauen und ein Mord. Ein viktorianischer

Kriminalfall“ nach einer Novelle von Gladys Hephleworth zur Erstaufführung. Weitere Termine: 29.7., 24.-26. 8. und 15.-17.9. Infos: [www.unsertheater.at](http://www.unsertheater.at)

„Erquickung“ an heißen Tagen

## Atemholen in Kirchen

Wer „schwere Lasten zu tragen hat“ (Mt 11, 28), kann Ruhe und angenehme Kühle in Wiens Kirchen finden.

Als besonders kühlende Kirche zur heißen Sommerszeit gilt die Wiener Michaelerkirche. Auch der erfrischend temperierte Innenraum der nahe gelegenen Augustinerkirche, ehemalige kaiserliche und königliche Hofpfarrkirche, lädt zum Bleiben ein.

Karlskirche und Stephansdom gelten als etwas „wärmer“. Wem es aber z. B. im Stephansdom zu heiß ist, der kann in den Katakomben des Domes bei ca.

10 Grad Kühlung finden – erfrischend nach den im Sommer oft tropischen Temperaturen auf dem Stephansplatz. ag/kap



kathbild.at/Rupprecht

Kühl: Die Michaelerkirche in Wien.